

	Hamburger Schule alt(ausführlich)	Hamburger Schule alt (kurz)	Hamburger Schule neu (kurz)	TPA	TPA – Themen
<b>1. Haus</b>	andere Personen, Vorfahren, Familienmitglieder, Ehe. Der Einfluss anderer auf Leben und Lebensgestaltung. Persönliche Anlagen aus Herkunft, Vererbung und Umwelt, somit auch Niederschläge auf Körperform und Charakter des Geborenen. Wichtiges Eckhaus. Aufgang. Wende aus Nacht zum Licht, Morgendämmerung, aufstehen, anfangen, dem Tag und dem Leben entgegen.	Vorfahren, Familienmitglieder, Vererbung	anlagebedingtes, ererbtes Durchsetzungspotential	Anlagen, Persönlichkeitskern, frühe Kindheit, Erscheinung, Umstände der Geburt, instinktive Eigenart, angeborene Triebmuster, Affekte, Aggression, Angst, Stärke, Konstitutionstyp, alle physischen Bedürfnisse	Thema: Was will ich durchsetzen?
<b>2. Haus</b>	Materieller und ideeller Besitz. Geldangelegenheiten. Beweglicher Besitz. Gewinn und Verlust.	materieller und ideeller Besitz, Geld, Gewinn, Verlust	Sicherungs- und Abgrenzungspotential	Körper, Existenzsicherung, Wirklichkeitsbezug, Pragmatik, Besitz, Gruppenbindung	Thema: Was will ich haben?
<b>3- Haus</b>	Nachbarschaft, kleine Reisen, kurze Wege am Orte, Besuche, Nachrichten, Briefe, Dokumente, Verträge und Absprachen; Intellektuelles.	Nachbarschaft, kurze Wege am Ort, Verträge, Briefe, Besuche, Absprachen, Gespräche	Bewegungs- und Funktionsmöglichkeit im Umfeld	Bewegungsapparat, Sinnesorgane, Kommunikationsfähigkeit, körperliche Selbstdarstellung, Funktion des Intellekts	Thema: Was will ich (körperlich/verbal) zeigen?
<b>4. Haus</b>	Eigenes Heim, Häuslichkeit, Grund und Boden. Wichtiges Eckhaus, der ruhende Pol des Zurückgezogenenseins von des Lebens Last und Mühe, von der Unbill der Nacht und der Naturgewalt. In der Jugend Schutz durch das Elternhaus. Im Alter das Sehnen nach der ewigen Ruh. Mitternacht. Der stärkende Schlaf, die stärkende Ruhe.	eigenes Heim, Häuslichkeit, Grund und Boden	anlagebedingtes, ererbtes Empfindungspotential	Seelischer Urgrund, die Mutter, das Heim, emotionaler Antrieb, Kreativitätspotential	Thema: Was fühle ich in mir?
<b>5. Haus</b>	Unternehmungen, Spekulationen, Kinder, Geschwister, Spiel, Sport, kleine Gesellschaften, Vergnügungen, Theater, Unterricht, Jugend.	Unternehmungen, Spiel, Sport, Jugend, Geschwister	spontane seelische Ausdrucksformen	Gefühlsäußerung, Vergnügen, Freizeit, der Vater, Sexualität, Kinder	Thema: Was möchte ich ausleben?
<b>6. Haus</b>	Arbeit, Beschäftigung, Krankheit, Dienstboten und Untergebene.	Arbeit, Beschäftigung, Krankheit, Untergebene	Aussteuerungsmechanismen ggü. Äußeren Einflüssen	Emotionale Selbstdarstellung, psychosomatische Krankheiten, Anpassung an Umweltbedingungen	Thema: Wie möchte ich meine Gefühle vermitteln?
<b>7. Haus</b>	Partner, Mitarbeiter, Teilhaber, Kameraden, Ehepartner, somit auch Ehe. Bekannte und Verwandte. Die Anderheit, das Gegenüber, auch offene Gegner und Feinde, Prozesse; wichtiges Eckhaus. Im AC tritt der Geborene durch seine Vorfahren in das Leben. Im DC sucht er die Anderheit, durch die beider Nachfahren wieder ins Leben treten können.	Partner, Mitarbeiter, Bekannte, das Gegenüber	anlagebedingtes Wahrnehmungspotential der Außenwelt	Partner, offene Gegner, Ehepartner, geistige Interessen, persönliches Umfeld, Begabungspotential	Thema: Was begegnet mir?
<b>8. Haus</b>	Betrübnis, Tod, Leid, Erbschaft, Legate, Okkultes, Mystik, Grenzwissen.	Betrübnis, Tod, Leid, Erbschaft, Okkultes	Bindung an und Fixierung auf bestimmte Vorstellungsbilder	Verbindlichkeit, Verträge, Ehe, Ideologie, Prinzipien, Wertmaßstäbe, Dogma, Erbgut	Thema: Woran binde ich mich?
<b>9. Haus</b>	Große Reisen, entfernte Gegenden, Ausland. Höhere Vernunft, Wissenschaft, Weltanschauung, Religion, Politik. Geistige Auseinandersetzungen und Erkenntnisse. Beratung.	Große Reisen, Ausland, Religion, Politik, Beratung	Anschauungs- und Reflexionsmöglichkeit	Soziales Milieu, Toleranz, geistige Selbstdarstellung, Philosophie, Religion, Glaube, Hoffnung, Einsicht	Thema: Auf welche Weise bin ich einsichtsfähig?
<b>10. Haus</b>	Öffentlichkeit, Beruf, Höhe des Lebens. Wichtiges Eckhaus. Hochpunkt des Tages und des Jahres. Größte Kraft und Leistung, stärkste Ein- und Ausstrahlung. Höchste Entfaltung. Das Ich in seinem Glanz.	Beruf, Öffentlichkeit, höchste Entfaltung	Bedeutung und Maßstäblichkeit für andere	Beruf, besser die Berufung, gesellschaftliche Bedeutung, Wertmaßstäbe der Gesellschaft und unser persönliches Verhältnis dazu, Entwicklungsziel der Seele, der kosmische Auftrag, der Lebenssinn	Thema: Was kann und soll ich in diesem Leben erreichen?
<b>11. Haus</b>	Freundschaften, Hoffnungen und Wünsche, Protektion.	Freundschaften, Wünsche und Hoffnungen, Protektion	Aufhebung und Befreiung aus dem subjektiv Verhaftetem	Die gesellschaftliche Position, Freunde im Sinne von Gesinnungsgenossen, die Verwurzelung in der Gesellschaft, Individualität im Sozialverband, die Überwindung subjektiver Interessen, die Opposition, der Gegenkurs, die Reform, der Umschwung, das persönliche Freiheitspotential	Thema: Welche Individualität kann ich in der Gesellschaft gewinnen?
<b>12. Haus</b>	Abgeschlossene Baulichkeiten, Feindschaften, Zurückgezogenheit. Schlechte Gewohnheiten, Übelstände, Gefängnis, Krankenhäuser, Vereinsamung, geschlossene Gesellschaften, Asoziales.	Gebäude, Bauten, Feindschaft, Einsamkeit, Gefängnis, Asoziales, Verdecktes	Auflösung der subjektiven Reflexionsmöglichkeit	Die Selbstdarstellung in der Gesellschaft, Krankheiten (Seuchen), die Auflösung alles Stofflichen, die Überwindung des Körperlichen, Meditation, Unabhängigkeit von Reflexzwängen, überlegen bis weltfremd	Thema: Wie erscheine ich in der Öffentlichkeit?
	Quelle: A. Witte und andere: Regelwerk für Planetenbilder, Hamburg 1959, S. 70	Quelle: B. Singer, Theorie, Technik & Analyse der Symmetrischen Astrologie, Hamburg 2007, S. 68 – 69	Quelle: B. Singer, Theorie, Technik & Analyse der Symmetrischen Astrologie, Hamburg 2007, S. 68 – 69	Quelle: M. Roscher, Praxis der Horoskopinterpretation, München 1992, S. 113 – 115	Quelle: M. Roscher, Praxis der Horoskopinterpretation, München 1992, S. 113 – 115